

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung

Sanierung der L 170 zwischen Hemslingen und Schneverdingen?

Anfrage des Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen (FDP), eingegangen am 21.06.2018 - Drs.
18/1200 an die Staatskanzlei übersandt am 28.06.2018

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung vom 23.07.2018,

gezeichnet

In Vertretung

Dr. Berend Lindner

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Landesstraße 170 ist in Teilabschnitten in schlechtem Zustand. Eine Sanierung ist nach Angaben von Anwohnern erforderlich.

1. Wie ist der Zustand der L 170 zwischen Hemslingen und Schneverdingen in den einzelnen Abschnitten?

Gemäß der Auswertung der Zustandserfassung und -bewertung befindet sich die Landesstraße 170 zwischen Hemslingen und Schneverdingen überwiegend in einem relativ guten Zustand. Die Verkehrssicherheit ist im gesamten Bereich vorhanden. Der Radverkehr wird im angefragten Abschnitt auf einer abgesetzten, eigenen Fläche geführt. Im Streckenabschnitt zwischen Nersum und Lünzen einschließlich der Ortsdurchfahrten Grauen und Lünzen sind die Randbereiche verdrückt und in einigen Bereichen Teilflächen oberflächlich ausgebrochen.

2. Wie ist die Verkehrsbelastung auf der L 170 zwischen Hemslingen und Schneverdingen in den einzelnen Abschnitten?

Der durchschnittliche tägliche Verkehr (DTV₂₀₁₅) beträgt ca. 2 400 Kfz/24 h mit einem Schwerverkehrsanteil von 160 Kfz/24 h. Damit ist die Landesstraße 170 relativ gering belastet.

3. Welche Baumaßnahmen sind zur Verbesserung des Straßenzustands in diesem Bereich geplant, und wie ist der jeweilige Planungsstand?

Betreut wird der Abschnitt vom regionalen Geschäftsbereich Verden der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV). Zwischen Nersum und Lünzen plant der Geschäftsbereich die Erneuerung der Deckschicht. Sofern der Fahrbahnaufbau in einzelnen Bereichen auch in unteren Schichten geschädigt ist, sollen diese Bereiche punktuell saniert werden. Mit der Bauvorbereitung hat der Geschäftsbereich noch nicht begonnen.

4. Wann werden Haushaltsmittel für die jeweiligen Maßnahmen zur Verfügung gestellt, und wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?

Die bisherige Umsetzung scheiterte an den begrenzten Haushaltsmitteln, die vorrangig für Maßnahmen im Zuge von Umleitungsstrecken und stärker frequentierten Streckenabschnitten eingesetzt wurden. In der Koalitionsvereinbarung ist die Stärkung der Landesstraßeninfrastruktur vereinbart. In der Kabinettsklausur im Juni wurde der Ansatz im Landesstraßenbauplafond für 2019 von 85 Millionen Euro auf 100 Millionen Euro angehoben. Ein weiteres 15-Millionen-Euro-Sonderprogramm für Ortsdurchfahrten und grundhafte Erneuerungen soll im nächsten Jahr eine spürbare Verbesserung des Zustands der Landesstraßen einleiten. Der Entwurf des Landeshaushalts 2019 geht nun in die parlamentarische Beratung. Die abschließende Beratung im Landtag ist für die erste Dezemberhälfte vorgesehen. Die NLStBV wird im Rahmen des Bauprogramms 2019 konkrete Baumaßnahmen vorschlagen. Ob auch die Landesstraße 170 davon profitieren wird, lässt sich in Anbetracht anderer, verkehrsrelevanterer Streckenabschnitte im Geschäftsbereich heute noch nicht abschließend beurteilen, sodass zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Aussage möglich ist.

(Verteilt am 25.07.2018)